

Wien, am Samstag, den 12. April 1930

Goldene Hochzeiter. Dieser Tage begehen die Ehepaare August und Elisabeth Rieger, Anton und Anna Malek, Gustav und Marie Mücke, Cajetan und Magdalena Hannakampf, Carl und Rosalia Dolejsi, Moriz und Franziska Schmitz und Karl und Wilhelmine Konradt das Fest ihrer goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

Die Autoabgabekennzeichen müssen rechtzeitig behoben werden. Ein Wiener Autobesitzer erhielt vom Magistrat eine Geldstrafe von fünfzig Schilling, weil er die Autoabgabe wohl am 10. Jänner v. J. einbezahlt, das Kennzeichen aber erst am 7. März behoben hatte, obwohl der Endtermin für die Lösung der Abgabekennzeichen des Jahres 1929 der 31. Jänner war. Dieses Straferkenntnis wurde von der Wiener Landesregierung im Berufungsweg bestätigt. Dagegen erhob der Autoinhaber die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof. Dieser wies am 5. April d. J. die Beschwerde als unbegründet ab. In der Begründung der abweislichen Entscheidung wird ausgeführt, dass durch das Kraftwagenabgabegesetz alle Uebertretungen des Gesetzes, die keine Verkürzung oder Gefährdung involvieren, mit Strafe bedroht seien. Allerdings kämen hier nur Uebertretungen solcher Vorschriften in Frage, an deren Einhaltung die Abgabenbehörde ein verwaltungs- oder kontrolltechnisches Interesse habe. Dies sei bei der Behebung der Abgabekennzeichen auch dann vorhanden, wenn der Wagen faktisch, ohne abgemeldet zu werden nicht benützt werde, da auch dann festgestellt werden müsse, ob die Kennzeichen auf dem Wagen angebracht wurden, für den sie zugewiesen sind, und ob sie nicht etwa ausgeborgt wurden. Die Kontrolle erstreckte sich nicht nur auf die öffentlichen Verkehrswege, sondern auch auf die Garagen. Die Bestrafung war daher gerechtfertigt.

Provisorische Verlegung der Endstation Ottakring der Linie J. In der Ottakringerstrasse wird von der Roseggergasse bis zur Sandleitengasse der Kanal umgebaut. Aus diesem Grunde muss die Linie J auf die Dauer von etwa acht Wochen schon bei der Enekelstrasse (Vorortelinieviadukt) abgebrochen werden. Während dieser Zeit können die Fahrgäste von der provisorischen Endstation Enekelstrasse auf die 46er Linie (Thaliastrasse) umsteigen.

Oesterreichische Sozialversicherungsinstitute auf der Hygieneausstellung Dresden. Wie auf der Gesolei, wird österreichische Sozialversicherung und Sozialhygiene auch auf der Internationalen Hygieneausstellung Dresden 1930 vertreten sein. Aussteller sind die Arbeiterkrankenversicherungskasse in Wien gemeinsam mit der Arbeiterkrankenkasse des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft und des Verbandes der Krankenkassen für Oberösterreich, die österreichische Unfallsversicherungsanstalten Wien, Graz und Salzburg, die Hauptanstalt für Angestelltenversicherung, die Reichskommission der Angestelltenversicherungskassen, die Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten. Dazu kommen noch die von den Sozialversicherungsinstituten unterstützte Lehrlingsfürsorgeaktion (Marianek), sowie die Vereinigte österreichische Krankenkassenhilfe für gesundheitlich gefährdete Kinder (Professor Moll), wie auch die österreichische Gesellschaft für Volksgesundheit und die Zentralstelle für Unfallverhütung, die Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien mit den von ihr geförderten Institutionen, das Berufsberatungsamt der Stadt Wien und das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Das Ausstellungsmaterial, das vom Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum hergestellt worden ist, umfasst vor allem Bildstatistiken und statistische Kartogramme, Dioramen, Modelle, Photos, Diapositive von bedeutsamen Einrichtungen und Heilerfolgen. Vom österreichischen Ausstellungskomitee wurde den österreichischen Künstlern ein Saal für "Soziale Kunst" zur Verfügung gestellt. Die Ausstellungsgegenstände sind gegenwärtig in den neuen Räumen des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in der Wohnhausanlage "Am Fuchsenfeld" zur freien Besichtigung ausgestellt.

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zusammen. Der Wiener Landtag wurde für Dienstag um 4 Uhr nachmittags einberufen. Auf der Tagesordnung stehen die Strassenpolizeigesetze.

Bezirksvertretung Margareten. Uebermorgen Montag um fünf Uhr nachmittag hält die Bezirksvertretung Margareten eine Plenarsitzung ab.

Freie Aerztestellen. Im Status der Anstaltsärzte der Landesheil- und Pflegeanstalt Am Steinhof sind die Stellen zweier ordinierender Aerzte mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Klasse 7, Stufe 1 des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten zu besetzen. Die Bedingungen der Anstellung, die nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind die österreichische Staatsbürgerschaft, das Doktorat der gesamten Heilkunde und eine entsprechende Anstaltspraxis. Gesuche um diese Stellen sind bis längstens 1. Mai d. J. im Büro der Verwaltungsgruppe I, Neues Rathaus, einzubringen.
